

Fränkische Nachrichten vom 14.05.2018

Dorfgemeinschaft: Rund 70 Einwohner informierten sich über den momentanen Stand verschiedenster Projekte im Ort

In Unterbalbach laufen viele Maßnahmen

Entscheidende Weichen in die Zukunft gestellt: In Unterbalbach kennt man hinsichtlich der künftigen stetigen Entwicklung keinen Stillstand.



Derzeit laufen noch die archäologischen Untersuchungen: Wohl im Juni mit Fertigstellung im dritten Quartal startet die Erweiterung des Gebietes „Mühlbach/Heißgrat“ in Unterbalbach, in dem fünf Plätze entstehen.

Unterbalbach. Das Interesse der „Bälmer“ Bürger an ihrer Gemeinde bleibt ungebrochen: Rund 70 Einwohner hieß Ortsvorsteher Andreas Buchmann nun willkommen im Saal des ehemaligen Rathauses zur jüngsten Sitzung des Ortschaftsrates, geprägt im Verlauf des Abends von einer vielfältigen Tagesordnung.

Einen breiten Raum nahm dabei vor allem der Haushalt ein, wozu man über die genehmigten Maßnahmen informierte, so die Beschaffung von zwei Anzeigetafeln zur Geschwindigkeit, zum Erwerb eines Mehrzweckfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr der Abteilung Unterbalbach oder zur Sanierung der St.-Markus-Kirche plus Vorplatz und Bereich vor dem alten Friedhof.

Außerdem führe man die Neuanlage der Freifläche vor der Kindertagesstätte St. Josef fort, erweitere das Baugebiet „Mühlbach/Heißgrat“ und saniere das Flachdach der Leichenhalle, womit sich erfreulicherweise ein großer Teil der beantragten Vorhaben im Etat wiederfinde.

Leben des Bibers vorgestellt

Den Einstieg in die Tagesordnung gestaltete allerdings Karl-Heinz Geier vom Umweltschutzamt, der gemeinsam mit mehreren Bürgern im Januar zwecks einer Begehung des Balbaches vor Ort weilte. Der Mitarbeiter des Landratsamtes Main-Tauber-Kreis ging

hierbei mit einer Präsentation noch einmal ausführlich auf das Leben des Bibers und seine Auswirkungen auf die Umgebung ein und stellte Möglichkeiten zur Schadensabwehr vor.

Aufgrund der strengen Vorgaben nach dem Bundesnaturschutzgesetz seien die Regulierungsansätze jedoch äußerst eingeschränkt, weshalb es gelte, das Hauptaugenmerk auf die Verhinderung von Schäden beziehungsweise deren Behebung zu richten, betonte Geier, der anfügte, dass betroffene Anlieger kostenlos Schutzdraht für Bäume erhielten, ehe er im Einzelfall immer eine direkte Kontaktaufnahme empfahl.

Keine Sorgen machen müsse man sich hinsichtlich einer Gefährdung des Staudammes zwischen Unter- und Oberbalbach, hieß es noch, bevor man sich nach diversen Baugesuchen mit dem Gebiet „Mühlbach/Heißgrat“ beschäftigte. Wie dabei Ortschaftsrat Gabriel Mütsch zur Erweiterung um zusätzliche fünf Plätze ausführte, sei inzwischen die Auftragsvergabe an die Gerlachsheimer Firma Konrad-Bau für etwas über 230 000 Euro erfolgt –mit Beginn im Juni und Fertigstellung im dritten Quartal. Nach dem Hinweis des Ortsvorstehers zur Liste mit 15 Bauwilligen hielt man fest, dass man derzeit die künftige Entwicklung in Unterbalbach einer Prüfung unterziehe; genauere Auskünfte hierzu gebe es in der nächsten öffentlichen Sitzung im November.

An Mütsch lag es dann auch, die Sanierung der St.-Markus-Straße mit der Gestaltung des Vorplatzes an der Kirche und der Fläche am alten Friedhof anhand von Unterlagen vorzustellen. Nach langer Wartezeit schloße sich nun endlich der Kreis, bekräftigte der Planer, habe man doch bereits im Oktober 2013 die Bürger über dieses Projekt informiert, dessen Bau wohl im Juli beginne mit dem terminierten Abschluss zum Ende des Jahres.



Im Rahmen der Sanierung der St.-Markus-Straße erfolgt auch die Neugestaltung des Kirchenvorplatzes. © Herbert Bickel

Parkplatzsituation

Die Sanierung selbst umfasse den Abschnitt vom Einmündungsbereich Bildweg/Am Vogelsberg in die St.-Markus-Straße bis zur Tierarztpraxis Dr. Lindner, so die Aussage, ehe man sich darüber einig zeigte, danach auch die Parkplatzsituation vor allem in der Kurve neu zu regeln.

Wie in der Zusammenkunft an dieser Stelle ausführlich zur Sprache kam, erfahre das gesamte Areal durch den neuen Vorplatz an der katholischen Kirche eine erhebliche Aufwertung, und zwar auch dadurch, dass neben einer Treppenanlage und Sitzmöglichkeiten darüber hinaus ein Brunnen am historischen Standort vorgesehen sei.

Dazu wies Andreas Buchmann darauf hin, dass dieser allerdings nur bis zur Straßenoberkante in die Maßnahme integriert sei; der eigentliche Brunnen selbst liege in der Verantwortung der Dorfgemeinschaft, was die Ausführung und Finanzierung betreffe. Aber auch die Vorfläche am ehemaligen Friedhof wolle man in diesem Zuge entscheidend umgestalten - außer wohl zeitlich begrenzte Parkplätze und eine Sitzgruppe denke man zudem wieder an Bäume, lautete der Zusatz.

Im weiteren Verlauf machte dann zuerst Ortschaftsrat Michael Graf darauf aufmerksam, dass der lokale Radfahrverein All Heil 04 beabsichtigt, auf einem Teilstück vor dem Festplatz eine sogenannte Pumptrack-Anlage zu errichten. Hier handele es sich um einen speziell gestalteten Parcours für Mountainbiker und BMX-Fahrer, der nach der erhofften Überlassung des städtischen Grundes allen zur Verfügung stehe - wie auch die anderen dortigen Einrichtungen, ob Beachvolleyball- oder Bouleplatz. Damit biete sich zur Abrundung des Freizeitzentrums folglich gar noch eine Kneipp-Anlage an, und zwar naturnah direkt im Bachbett, wozu man mittlerweile den Antrag dem Landratsamt zur Genehmigung vorgelegt habe.

In den nächsten Punkten der Sitzung behandelte das örtliche Gremium unter anderem das Austauschprogramm mit der ungarischen Partnergemeinde Rátka, wobei sich derzeit eine „Bälmer“ Delegation auf Gegenbesuch beim achten Krautfest befindet, bevor man sich ausgiebig mit einem Konzept zur künftigen Nutzung des Parkplatzes in der Wagnerstraße befasste.

Ein beherrschendes Thema bildete außerdem noch das unbefugte Befahren des Wiesenweges in der Verlängerung zum Burgweg, ehe nach dem Hinweis zur gemeinsam mit der Stadtverwaltung geschulterten Herausgabe eines Flyers über Unterbalbach den üblichen Anfragen aus der Bevölkerung die letzte Zeitspanne gehörte.

Während hier ein Einheimischer offen Kritik an der seiner Meinung nach unzureichenden Sauberkeit in der Balbachhalle äußerte, ging es in einem anderen Komplex um das Aufstellen von Werbebannern in der Grünanlage im Bereich der B 290/Wagnerstraße. bix

Dorfjubiläum Unterbalbach feiert 2019 ganz groß

800-jährige Geschichte

Unterbalbach. Das Jubiläum wirft seine Schatten voraus: Auf eine 800-jährige Geschichte blickt der Stadtteil von Lauda-Königshofen 2019 zurück, eine besondere Zeitspanne, mit der sich nun auch der Ortschaftsrat in seiner jüngsten öffentlichen Sitzung im Saal des früheren Rathauses ausführlich beschäftigte, dabei interessiert verfolgt von rund 70 Bürgern.

Wie hierzu das Mitglied des lokalen Gremiums, Marc Sommerrock, bei der Vorstellung der aktuellen Planungen zum Jubiläumsjahr erläuterte, habe man inzwischen das auf den Ort farblich abgestimmte Logo ausgearbeitet und das Programm entworfen, zu dem natürlich noch Änderungen möglich seien.

Eröffnet werde das Festjahr mit einem Gottesdienst am 19. Januar und einer folgenden kleinen Feierstunde im Pfarrzentrum. Am 20./21. Juli steige schließlich das eigentliche Festwochenende mit der Aufführung des extra aus diesem Anlass geschriebenen Theaterstücks, wozu man derzeit noch Schauspieler aus der Unterbalbacher Bevölkerung suche.

Im Jahresverlauf reihten sich dann noch Termine zu den archäologischen Ausgrabungen und zum Judenfriedhof ein; auch die Schule im Taubertal, der Kindergarten St. Josef und die Balbachschule planten Veranstaltungen, so die Aussage. In den gesamten Reigen integrierten sich als Bestandteile darüber hinaus ebenso alle Vereinsfeste, bestätigte Sommerrock, der noch anmerkte, dass man zusätzlich mit einem Flyer, T-Shirts, Mützen und einer Weinedition aufwarte.

Er erhoffe sich – wie ja sonst auch gewohnt – viel Unterstützung bei der Umsetzung des Festjahres von Seiten der Einwohner und Vereine, erklärte bei diesem Punkt außerdem der Ortsvorsteher Andreas Buchmann, der ergänzend zu weiteren Informationen rund um das Geschehen zur Feier der acht Jahrhunderte auf die Homepage www.unterbalbach.de verwies. *bix*